



Erik Tschirschky auf dem Weg zum 0:2 für Büßleben. Sömmerdas Keeper Mathias Becker kann das Tor nicht verhindern. Foto: Thomas Pankratz

TA
27.08.2018

Ohne sechs Spieler chancenlos

Fußball-Landesklasse: FSV Sömmerda 0:3 gegen Blau-Weiß Büßleben

VON THOMAS PANKRATZ

Sömmerda. Mit sechs fehlenden Stammspielern musste der FSV Sömmerda gegen Blau-Weiß Büßleben antreten. Dass die Erwartungen der Sömmerdaer unter diesen Umständen nicht übermäßig optimistisch ausfielen, kann man nachvollziehen. Besonders in der Offensive fehlte den Kreisstädtern, bedingt durch die Ausfälle von Mühlisch, Zeiße, Klingenhöfer und Fritsche, jegliche Durchschlagskraft.

So hätte man sein heil in der Abwehr suchen können. Doch bereits in der 11. Minute konnte Tschirschky, bedingt durch einen Fehler in der Sömmerdaer Abwehr, die Weichen frühzeitig auf Sieg für die Gäste stellen. In der 31. Minute konnte wiederum Tschirschky zu leicht durch die Defensive der Sömmerdaer spazieren, Torwart Becker umlaufen und auf 0:2 erhöhen. Dies markierte auch den Halbzeitstand.

In der zweiten Halbzeit merkte man dem Gastgeber an, das Spiel

nicht kampflos auszugeben. So sahen die Zuschauer in der zweiten Halbzeit eine ausgeglichene Partie mit wenig Torchancen auf beiden Seiten. Besonders der FSV Sömmerda legte im Mittelfeld „einige Kohlen“ auf. Aber die beiden einzigen Offensivkräfte Horn und Schuhte hatten gegen die erfahrene Büßlebener Abwehr um Routinier Richter kaum Gelegenheiten den Rückstand aufzuholen. Auf der anderen Seite nutzte Marc Frenzel in der 80. Minute eine der wenigen Gelegenheiten der Gäste

in der zweiten Halbzeit, um mit dem 0:3 das Spiel endgültig zu entscheiden.

Beim FSV sollte man trotz der zwei Niederlagen in den ersten Spielen nicht in Panik verfallen. Wenn in den nächsten Wochen die verletzten Leistungsträger Czuppon, Klingenhöfer und Mühlisch wieder in die Mannschaft zurückkehren sowie die Sonnabend fehlenden Zeiße, Kitzig und Fritsche wieder einsatzbereit sind, wird man auch wieder Tore und Siege sehen.